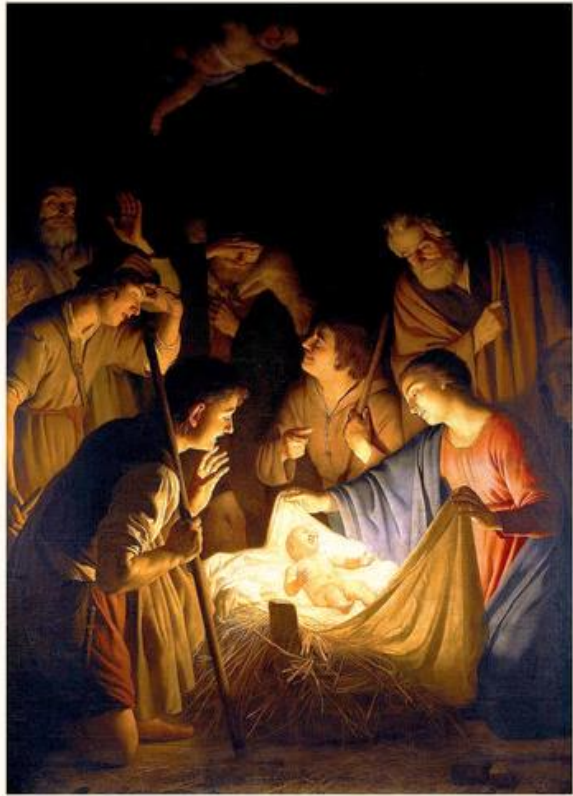


Frohe Weihnachten 2020

Gottes Segen für das neue Jahr 2021



Liebe Leserin, lieber Leser unserer Homepage!

Das Jahr 2020 würden wir wohl am liebsten abhaken. Zu viel hat es von uns abverlangt – all das, was wir mit der Coronapandemie in Verbindung bringen. Unsere Situation und Gefühlslage, gerade auch in dieser Weihnachtszeit, bringt das Bild von Gerard von Honthorst gut zum Ausdruck. Es ist überschrieben mit dem Titel „Anbetung der Hirten“ und stammt aus dem Jahr 1620. Mitten im Dunkeln stehen Maria und Josef sowie die Hirten. Vom Kind in der Krippe aber geht ein Licht aus, das alle Umstehenden anstrahlt und erleuchtet. Wir könnten uns an das Wort aus dem alttestamentlichen Buch des Propheten Jesaja erinnert fühlen:

*Das Volk, das in der Finsternis ging,
sah ein helles Licht.
Über denen, die im Land des Todesschatten
wohnten, strahlt ein Licht auf.
(Jesaja 9,1)*

Dieses Schriftwort wird uns als Lesung in der Heiligen Nacht verkündet. Im zu Ende gehenden Jahr spürten auch wir die Nacht der Hilflosigkeit und das Dunkel einer ungewissen Zukunft. Dennoch ist mitten unter uns das Licht der Welt – Gott in Jesus Christus, der uns Trost und den Glauben schenkt, dass die Finsternis nicht stärker ist als das Licht. Der Engel, der über den um die Krippe Stehenden schwebt, könnte die Botschaft künden, die uns am Weihnachtstag zugesagt wird:

*Und das Licht leuchtet in der Finsternis und die Finsternis hat es nicht erfasst.
(Johannes 1,5)*

Deshalb dürfen wir zuversichtlich sein, dass wir im Blick auf das aufstrahlende Licht aus der Höhe im kommenden Jahr neue Lichtblicke und Vertrauen in die bestärkende Nähe Jesu Christi erfahren dürfen. Mit Gottes Hilfe wird alles gut werden.

Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und Gottes Geleit für das kommende Jahr 2021

Markus Brunner

Markus Brunner
Stadtpfarrer